Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 13.08.2008 überarbeitet am: 13.08.2008

*

1 Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

· **Angaben zum Produkt**

· **Handelsname:** Avenarin Langzeit Plus 3 (RAL 862)

· **Artikelnummer:** 8130-43
· **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung:** Holzbehandlungsmittel

· **Hersteller/Lieferant:**
Avenarius
Holz- und Bautenschutzprodukte GmbH
Tullastraße 16-18
69126 Heidelberg

· **Auskunftgebender Bereich:**
Abteilung Produktsicherheit: Tel.: 0 54 32/83-138
E-Mail: fjruewe@remmers.de
· **Notfallauskunft:**
Mo.- Do. von 07.30 bis 16.00 Uhr; Fr. 07.30 bis 14.00 Uhr
Abteilung Produktsicherheit: Tel.: 05432/83-138
nach Dienstschluß: Tel.: 05961/919547
0171/6428297
Fax: 05961/919548

*

2 Mögliche Gefahren

· **Gefahrenbezeichnung:** entfällt
· **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**
R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
· **Klassifizierungssystem:**
Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EU-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

*

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

· **Chemische Charakterisierung**
· **Beschreibung:** Holzschutzlasur auf Alkydharzbasis

· **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 64742-82-1 EINECS: 265-185-4	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	Xn; R 65-66	40-60%
CAS: 64742-47-8 EINECS: 265-149-8	Isoparaffine	Xn; R 65-66	20-40%
CAS: 96-29-7 EINECS: 202-496-6	2-Butanonoxim	T, Xi; R 43-48/25-52/53	≤1,0%
CAS: 1085-98-9 EINECS: 214-118-7	dichlofluanid (ISO)	Xn, Xi, N; R 20-36-43-50/53	≤0,5%

· **zusätzl. Hinweise:**
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.
Der Benzol-Gehalt des Produkts ist kleiner als 0,1%.Es gilt Anmerkung P. Einstufung und Kennzeichnung als krebserzeugend (R 45) ist nicht notwendig. (RL 94/69/EG (21. ATP))

D

(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

*

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

· **Allgemeine Hinweise:**
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung.
Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewußtlosigkeit keine Verabreichung über den Mund.
· **nach Einatmen:**
Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
· **nach Hautkontakt:**
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
· **nach Augenkontakt:**
Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
· **nach Verschlucken:**
Kein Erbrechen herbeiführen. Nichts zu trinken geben. Sofort Arzt hinzuziehen!
Betroffenen ruhig halten.
· **Hinweise für den Arzt:**
· **Folgende Symptome können auftreten:**
Bei längerer/wiederholter Exposition bzw. in hohen Konzentrationen:
Kopfschmerz
Schwindel
Trockene Haut
Hautkontakt kann Reizung verursachen.
Kann Reizungen am Auge verursachen.
Einatmen kann Reizwirkung der Schleimhäute verursachen.
· **Gefahren** Langanhaltende oder wiederholte Exposition kann Hautentzündung (Dermatitis) verursachen.
· **Behandlung**
symptomatische Behandlung
Fettfilm der Haut durch Eincremen wieder herstellen, um Dermatitis (Hautentzündung) vorzubeugen.

*

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

· **Geeignete Löschmittel:**
Schaum
Wassersprühstrahl
Wassernebel
Trockenlöschmittel, Kohlendioxid, Sand oder Erde sind nur bei kleinen Bränden einsetzbar.
· **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.
· **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:
Kohlenmonoxid (CO)
(bei unvollständiger Verbrennung)
Kohlendioxid
chlorierte Kohlenwasserstoffe
Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.
Brandgase von organischen Materialien sind grundsätzlich als Atmungsgifte einzustufen.
Bei Erwärmung oberhalb des Flammpunktes Bildung zündfähiger Gemische möglich.
· **Besondere Schutzausrüstung:**
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Vollschutzanzug tragen.
· **Weitere Angaben**
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 2)

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

*

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

· **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Zündquellen fernhalten.

· **Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

· **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**
Größere Mengen abpumpen, aufnehmen mit saugfähigen Material, kleine Mengen abspülen, Abwässer vorschriftsmäßig beseitigen.
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.
Verunreinigte Oberfläche mit Spülmittel säubern. Waschflüssigkeit als Sondermüll behandeln.
Undichte Behälter in ein gekennzeichnetes Faß oder Bergungsfaß hineinstellen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.

· **Zusätzliche Hinweise:** Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

*

7 Handhabung und Lagerung

· **Handhabung:**

· **Hinweise zum sicheren Umgang:**
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Aerosolbildung vermeiden.
Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).
Beim Umgang Temperaturen oberhalb von 60°C vermeiden, da sonst Bildung brennbarer oder explosiver Dampf/Luft-Gemische möglich ist.
Verarbeitungstemperatur: Raumtemperatur.

· **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

· **Lagerung:**

· **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** An einem kühlen Ort lagern.

· **Zusammenlagerungshinweise:**
Geeignetes Material für Behälter und Rohrleitungen: Leichtmetalle und ihre Legierungen.

· **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Vor Frost schützen.
Im Lagerbereich nicht rauchen. Lagertemperatur: Raumtemperatur.

· **Lagerklasse:**

· **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

*

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

· **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Nur an gut belüfteten Stellen verwenden.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 13.08.2008 überarbeitet am: 13.08.2008

Handelsname: **Avenarin Langzeit Plus 3 (RAL 862)**

(Fortsetzung von Seite 3)

· **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

64742-47-8 Isoparaffine	
MAK (TRGS 900/901)	1000 mg/m³, 200 ml/m³ Gruppe 1

· **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

· **Persönliche Schutzausrüstung:**
· **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Vor Arbeitsbeginn lösemittelbeständige Hautschutzpräparate verwenden.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
· **Atemschutz:**
Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich.
Bei unzureichender Belüftung (Luftaustausch < 1/2 pro Stunde) Atemschutz:
Kurzzeitig Filtergerät:
Atemschutzhalbmaske mit Filter A (braun)
· **Handschutz:** Handschuhe / lösemittelbeständig.
· **Handschuhmaterial**
Nitrilkautschuk
z.B. Tricotril der Fa. KCL, nitrilbeschichteter Baumwollhandschuh
· **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**
Permeation abhängig von Einsatzbedingungen, gem. Herstellerangaben nach max. 480 min (DIN EN 374).
Die genaue Durchdringzeit ist beim Hersteller oder Lieferanten zu erfragen
· **Augenschutz:** Dichtschließende Schutzbrille
· **Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung.

*

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

· **Allgemeine Angaben**	
Form:	flüssig
Farbe:	gemäß Produktbezeichnung
Geruch:	lösemittelartig
· **Zustandsänderung**	
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Nicht bestimmt
Siedepunkt/Siedebereich:	Testbenzin Nicht bestimmt
· **Flammpunkt:**	> 61°C
· **Zündtemperatur:**	ca. 230°C Testbenzin
· **Explosionsgefahr:**	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
· **Explosionsgrenzen:**	
untere:	ca. 0,6 Vol % Testbenzin
obere:	ca. 6,1 Vol % Testbenzin
· **Dichte bei 20°C:**	0,9 g/cm³

(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 4)

· **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:**	nicht bzw. wenig mischbar
· **Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):**	4,2 - 7,2 log POW Testbenzin
· **Viskosität:** **kinematisch bei 20°C:**	16 s (DIN 53211/4)

*

10 Stabilität und Reaktivität

· **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
Zu vermeiden: Wärme, Flammen, Funken
· **Gefährliche Reaktionen**
Ungereinigte Leergebinde können Produktgase enthalten, die mit Luft explosible Gemische bilden.
· **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
Keine bei vorschriftsmäßiger Lagerung.

*

11 Toxikologische Angaben

· **Akute Toxizität:**

· **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**		
64742-82-1 Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere		
Oral	LD50	> 2000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4 h	> 5 mg/l (Ratte)
64742-47-8 Isoparaffine		
Oral	LD50	> 2000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4 h	> 5 mg/l (Ratte)
1085-98-9 dichlofluanid (ISO)		
Oral	LD50	> 5000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4 h	1,34 mg/l (Ratte)

· **Primäre Reizwirkung:**
· **an der Haut:**
Keine Reizwirkung
Wirkt entfettend auf die Haut.
· **am Auge:** Keine Reizwirkung
· **Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt
· **Erfahrungen am Menschen:**
Häufiger oder länger andauernder Hautkontakt kann die Haut entfetten und austrocknen, was zu Hautbeschwerden und Hautentzündungen (Dermatitis) führen kann.

*

12 Umweltspezifische Angaben

· **Allgemeine Hinweise:**
Wassergefährdungsklasse (WGK) 2: wassergefährdend

(Fortsetzung auf Seite 6)

(Fortsetzung von Seite 5)

gemäß Anhang 4 VwVwS
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

*

13 Hinweise zur Entsorgung

· **Produkt:**
· **Empfehlung:**
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben.
Die angegebenen Abfallschlüssel sind eine Empfehlung aufgrund der bestimmungsgemäßen Verwendung dieses Produkts. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden.

· **Europäischer Abfallkatalog**	
03 00 00	ABFÄLLE AUS DER HOLZBEARBEITUNG UND DER HERSTELLUNG VON PLATTEN, MÖBELN, ZELLSTOFFEN, PAPIER UND PAPPE
03 02 00	Abfälle aus der Holzkonservierung
03 02 02	chlororganische Holzschutzmittel

· **Ungereinigte Verpackungen:**
· **Empfehlung:**
Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben.
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

*

14 Angaben zum Transport

· **Landtransport ADR/RID und GGVSE (grenzüberschreitend/Inland):**
· **ADR/RID-GGVSE Klasse:** -

· **Seeschiffstransport IMDG/GGVSee:**
· **IMDG/GGVSee-Klasse:** -

· **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**
· **ICAO/IATA-Klasse:** -

· **Transport/weitere Angaben:** Kein Gefahrgut nach obigen Verordnungen

*

15 Angaben zu Rechtsvorschriften

· **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig.
Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

· **R-Sätze:**
52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

· **S-Sätze:**
2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
20/21 Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
24 Berührung mit der Haut vermeiden.
61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

· **Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:**
Enthält 2-Butanonoxim, Fettsäuren, C6-19 verzweigt, Cobalt(2+)salze, dichlofluanid (ISO). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 13.08.2008 überarbeitet am: 13.08.2008

Handelsname: **Avenarin Langzeit Plus 3 (RAL 862)**

(Fortsetzung von Seite 6)

· **Produkt-Code:** HSM-LV 30
· **Nationale Vorschriften:**

· **Technische Anleitung Luft:**

Klasse	Anteil in %
I	≤1,0
III	60-80
NK	1-2,5

· **Wassergefährdungsklasse:**
WGK 2: wassergefährdend.
gemäß Anhang 4 VwVwS
· **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**
Bei der Verarbeitung und Lagerung sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten.
Das Holzschutzmittel ist nicht anzuwenden bei Holz, das bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommt.
Holzschutzmittel enthalten biozide Wirkstoffe zum Schutz des Holzes vor Schädlingen. Sie sind nur nach Gebrauchsanweisung und nur dort zu verwenden, wo Schutzmaßnahmen erforderlich sind. Mißbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
Wirkstoff: 0,45% Dichlofluanid
· **BG-Merkblatt:** M 017 "Lösemittel"

16 Sonstige Angaben:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.
Die Lieferspezifikation entnehmen Sie den jeweiligen "Technischen Merkblättern".

· **Relevante R-Sätze**
20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
36 Reizt die Augen.
43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
48/25 Giftig: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Verschlucken.
50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

· **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Produktsicherheit